NACHRICHTEN
Österreich

Bundesschatz jetzt auch für Städte: Sicher investieren und profitieren!

Bundesschatz: Ab sofort sichere Geldanlage für öffentliche Einheiten in Österreich. Hohe Bonität, flexible Laufzeiten und digitale Verwaltung.

Seilerstätte 2, 1010 Wien, Österreich - Am 2. Juni 2025 wird der Bundesschatz als neue, sichere Anlageform für den öffentlichen Sektor eingeführt. Diese Initiative wurde bereits im April 2024 gestartet und hat seitdem eine breite Akzeptanz unter den Privatanlegern gefunden. Über 110.000 Konten wurden eröffnet, mit einem beeindruckenden Volumen von über 4 Milliarden Euro. Eine bedeutende Neuerung ist, dass ab sofort 4.940 öffentliche Einheiten, darunter Bundesländer, Gemeinden, Städte, Universitäten und andere sozialen Einrichtungen, von dieser Anlagemöglichkeit profitieren können, wie **ots.at** berichtet.

Der Bundesschatz steht in fünf verschiedenen Laufzeiten zur

Verfügung: 1 Monat, 3 Monate, 6 Monate, 12 Monate und als tägliche Variante, „Tagesschatz“. Interessierte öffentliche Einheiten können ein Bundesschatz-Konto ausschließlich digital über die Plattform **www.bundesschatz.at/oeffentliche-einheiten** eröffnen. Diese Flexibilität und die Möglichkeit, liquiden Mittel sicher und fair verzinst anzulegen, hebt die Attraktivität des Angebots hervor. Finanzminister Markus Marterbauer betont die Vorteile dieser Produktvariante und sieht ein Potenzial zur Reduzierung der Schuldenquote der Republik Österreich durch intrasektorale Veranlagungen.

Vorteile für öffentliche Einheiten

Staatssekretärin für Finanzen, Barbara Eibinger-Miedl, hebt ebenfalls die Vorteile für Gebietskörperschaften und den Bund hervor. Der Bundesschatz wird als effizientes Management-Tool beschrieben, das von Markus Stix, dem Sprecher der Bundesfinanzierungsagentur, weiter empfohlen wird. Mit einer hervorragenden Bonität des Staates als Emittent und einer risikoaversen Grundausrichtung bietet diese Anlageform eine zuverlässige Option zur Minimierung finanzieller Risiken.

Die Bundesschätze sind festverzinsliche Wertpapiere der Republik Österreich und kommen ohne Spesen oder Gebühren daher. Ab einem Betrag von 100 Euro können Einzahlungen beliebig oft vorgenommen werden. Zudem können Gelder automatisch wiederveranlagt werden. Eine Auszahlung erfolgt am Ende der Laufzeit abzüglich 27,5 % Kapitalertragsteuer (KESt). Besonders der Tagesschatz ermöglicht die taggleiche Auszahlung bei Beauftragung bis 11:30 Uhr.

Transparente Zinsberechnung

Die Zinsen des Bundesschatzes werden am Ende der gewählten Laufzeit gutgeschrieben. Für Laufzeiten bis zu einem Jahr wird eine allgemeine Zinsformel angewandt, während für Laufzeiten über einem Jahr eine Zinseszinsformel zur Anwendung kommt, wie auf **bundesschatz.at** erläutert wird. Diese Transparenz in

der Zinsberechnung sorgt für zusätzliches Vertrauen bei den Anlegern.

1. **Allgemeine Zinsformel (Laufzeiten bis zu einem Jahr):**
    - Beispiel: Kapital von 10.000,00 € mit einem Zinssatz von 3,25 % für 184 Zinstage ergibt einen Zinsbetrag von 163,84 €.
2. **Allgemeine Zinseszinsformel (Laufzeiten von 4 und 10 Jahren):**
    - Beispiel: Kapital von 10.000,00 € mit einem Zinssatz von 2,50 % für 3652 Zinstage ergibt einen Zinsbetrag von 2802,58 €.

Der Bundesschatz wird von der Republik Österreich betrieben, vertreten durch die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur. Die zentrale Anlaufstelle erreicht man unter der Adresse Seilerstätte 2, 1010 Wien. Für weitere Informationen und Unterstützung steht ein Service-Center zur Verfügung, das unter der Telefonnummer +43 1 513 84 11 kontaktiert werden kann, wie auf der Impressumsseite von **bundesschatz.at** zu finden ist.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Seilerstätte 2, 1010 Wien, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **www.bundesschatz.at** • **www.bundesschatz.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at